

OptiMATE 7

ampmatic

MODEL: TM254

~ AC: 100 – 240V ~ 50-60Hz
 0.66A @ 240V / 1.59A @ 100V
 --- DC: 120W → 12V --- 10A
 Thermally adjusted

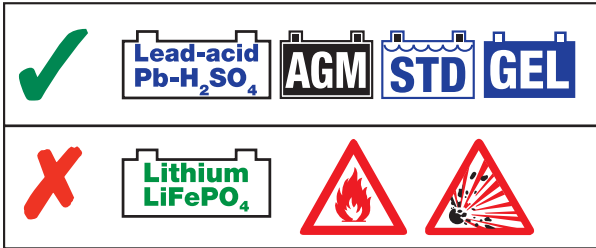


1 x 12V
 STD / AGM-MF / GEL
 3 - 400Ah (max. Ah rating
 based on 48 hour charge).

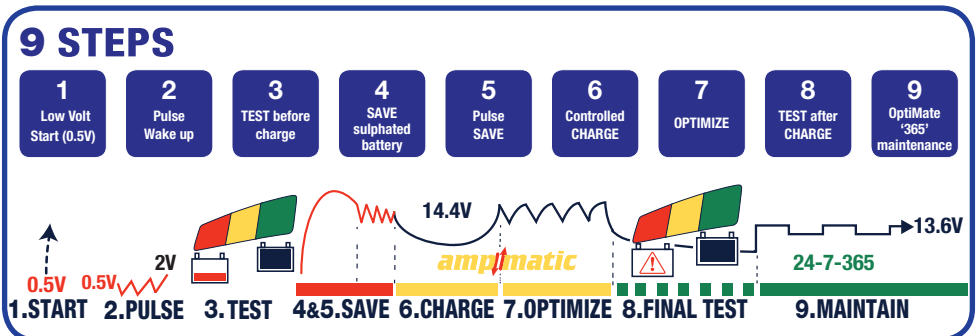
ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN

WICHTIG: Vollständig vor der
 Benutzung lesen

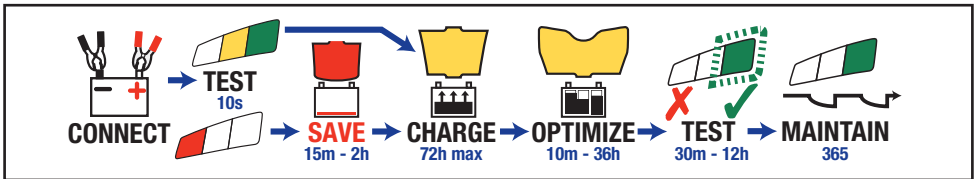
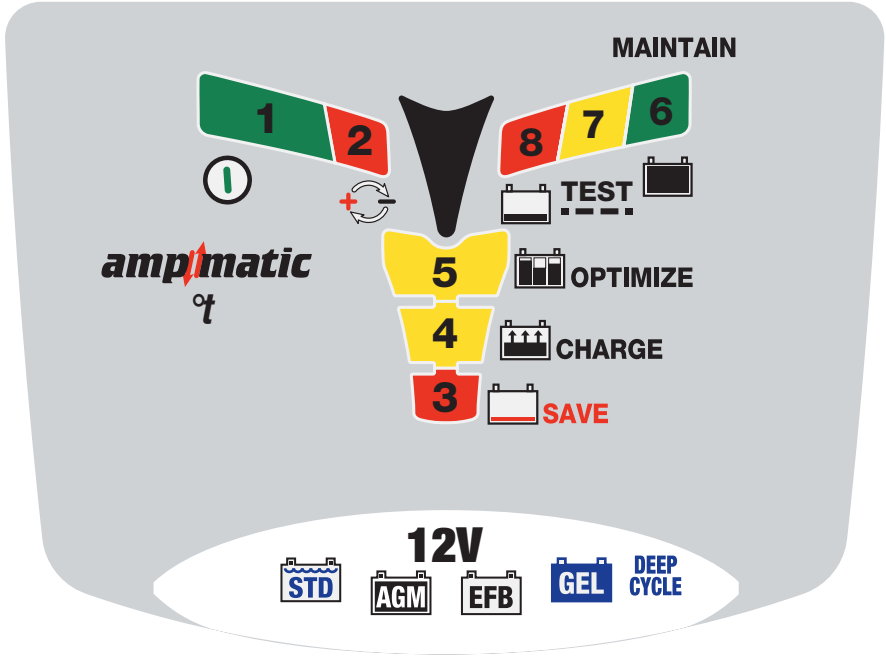
DE



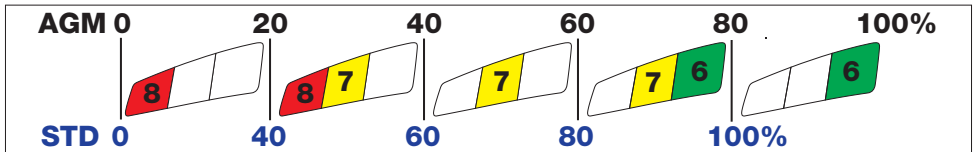
Automatische Ladegerät für 12V Blei-Säure Batterien



LEDs



TEST LEDs





AUTOMATISCHES DIAGNOSE-LADEGERÄT 12V-BLEIAKKUMUKLATOREN.

NICHT VERWENDEN FÜR NiCd-, NiMH-, Li-Ion- ODER NICHT WIEDERAUFLADBARE BATTERIEN.

SICHERHEITSWARNUNG UND -HINWEISE: SPÄTESTENS JETZT DIE „WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE“ AUF DEN VORAUSGEHENDEN SEITEN LESEN, EHE DAS LADEGERÄT IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

Dieses Gerät ist nicht dafür vorgesehen, von Personen (einschließlich Kindern) verwendet zu werden, die über beschränkte körperliche, sensorische und mentale Fähigkeiten oder mangelnde Erfahrung bzw. unzureichendes Wissen verfügen, sofern diese nicht durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person zur korrekten Verwendung des Geräts eingewiesen wurden. Kinder, die sich in der Nähe des Geräts befinden, sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

SICHERHEITSWARNUNG UND -HINWEISE: Batterien erzeugen EXPLOSIVE GASE - offene Flammen oder Funkenflug in der Umgebung von Batterien sind zu vermeiden. Die Netzstromversorgung muss unterbrochen werden, bevor Sie das Ladegerät an die Batterie anschließen bzw. abklemmen. Batteriesäure ist sehr korrosiv. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe und vermeiden Sie jeden ungeschützten Kontakt. Haut oder Kleidung bei Kontakt mit Batterie-Inhalten sofort gründlich mit Wasser und Seife ab- bzw. auswaschen. Prüfen, dass die Batteriepole sich nicht gelockert haben. Wenn sie locker sind, lassen Sie die Batterie von einem Fachmann untersuchen. Sind die Batteriepole korrodiert, reinigen Sie die Pole mit einer Kupferdrahtbürste; wenn sie fettig sind, verwenden Sie einen mit Lösungsmittel befeuchteten Lappen. Das Ladegerät darf nur verwendet werden, wenn sich die Eingangs- und Ausgangsleitungen in einem guten, unbeschädigten Zustand befinden. Wenn das Eingangskabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung jeglicher Gefahr unverzüglich durch den Hersteller, seinen autorisierten Wartungsdienstleister oder eine qualifizierte Werkstatt ausgetauscht werden. Das Ladegerät muss sowohl während des Betriebs als auch während der Lagerung vor Säuren, Säuredämpfen und Feuchtigkeit geschützt werden. Schäden durch Korrosion, Oxidation oder internen Kurzschluss sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Das Ladegerät während des Ladevorgangs in einem gewissen Abstand zur Batterie aufstellen, um eine Verunreinigung durch Säure oder säurehaltige Dämpfe zu vermeiden. Wenn das Ladegerät horizontal aufgestellt wird, muss es auf einer ebenen, flachen Fläche platziert werden, die NICHT aus Kunststoff, Stoff oder Leder bestehen darf. Zur Befestigung des Ladegeräts an einer passenden und geeigneten vertikalen Oberfläche die Befestigungsbohrungen unten am Gehäuse verwenden.

DE

EINWIRKUNG VON FLÜSSIGKEITEN: Dieses Ladegerät hält versehentlich von oben auf das Gehäuse verschütteten oder verspritzten Flüssigkeiten sowie leichtem Regen stand. Von einem längeren Aufenthalt im Regen ist abzuraten. Je weniger das Gerät Regen und sonstigen Flüssigkeiten ausgesetzt ist, desto länger wird seine Betriebsdauer. Ein Ausfall des Ladegeräts durch Oxidation aufgrund des Eindringens von Flüssigkeiten in die elektronischen Bauteile, Stecker oder Anschlüsse ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

ANSCHLUSS DES LADEGERÄTS AN DIE BATTERIE

- 1. Die Netzstromversorgung muss unterbrochen werden, bevor Sie das Ladegerät an die Batterie anschließen bzw. abklemmen.**
- Wenn Sie die Batterie im Fahrzeug belassen und mithilfe der Batterieklemmen aufladen möchten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Klemmen in einem sicheren Abstand zu Kabeln, Metallrohren oder dem Fahrgestell positioniert werden können. Befolgen Sie beim Anschluss die nachstehende Reihenfolge: Schließen Sie zunächst eine Klemme an den Batterieanschluss, der nicht mit dem Fahrgestell verbunden ist (in der Regel der Pluspol). Schließen Sie anschließend die andere Klemme (in der Regel der Minuspol) an das Fahrgestell an, und zwar in einem weiten Abstand zur Batterie und Benzinleitung. Beim Abklemmen ist immer die entgegengesetzte Reihenfolge einzuhalten.
- 3. Wenn Sie die Batterie außerhalb des Fahrzeuges über die Batterieklemmen aufladen, müssen Sie für eine ausreichende Belüftung sorgen.** Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie an: ROTE Klemme an PLUSPOL (POS, P oder +) und SCHWARZE Klemme an MINUSPOL (NEG, N oder -). Stellen Sie sicher, dass die Klemmen fest sitzen. Ein guter Kontakt ist wichtig.
- 4. Eine tiefentladene (und möglicherweise sulfatierte) Batterie ist vor einem Rettungsversuch auszubauen und zu überprüfen.** Überprüfen Sie die Batterie auf mechanische Defekte wie Ausbeulungen oder Risse im Gehäuse oder auf ein Auslaufen der Säure. Wenn die Batterie über Einfüllverschlüsse verfügt und die Platten zwischen den Zellen von außen erkennbar sind, müssen Sie feststellen, ob sich bestimmte Zellen eventuell von den anderen unterscheiden (beispielsweise das weiße Material zwischen den Platten, der Abstand der Platten usw.). Laden Sie die Batterie nicht auf, wenn mechanische Defekte erkennbar sind. Lassen Sie die Batterie in diesem Fall von einem Fachmann untersuchen.
- Wenn es sich um eine neue Batterie handelt, lesen Sie vor dem Anschluss des Ladegeräts die Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen des Herstellers genau durch. Befolgen Sie gegebenenfalls die Anweisungen zum Auffüllen der Säure genau.

FORTSETZUNG DES LADEVORGANGS

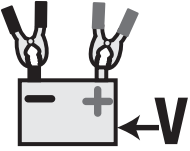
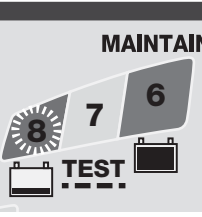
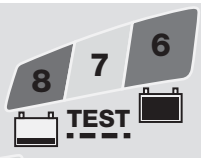
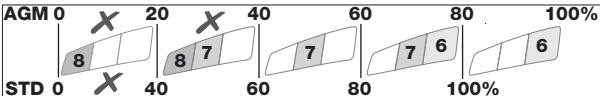

LADEDAUER: Die Ladedauer einer entladenen, aber ansonsten unbeschädigten Batterie beträgt etwas weniger als 25 % der Nennladung der Batterie, also benötigt eine Batterie mit 100 Ah (12V) nicht mehr als 12 Stunden bis zum Spannungserhaltungstest. Bei tiefentladenen Batterien kann die Ladedauer erheblich länger sein.


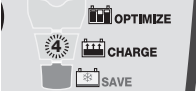
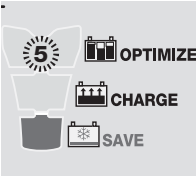
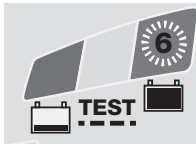
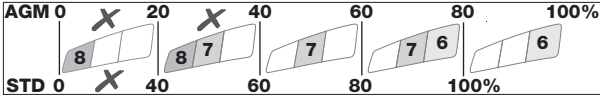
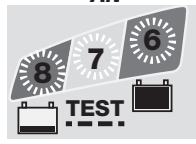
☛: Die Ladespannung und Float-spannung wird entsprechend der Umgebungstemperatur invers reguliert, d.h., die Spannung wird bei niedriger Temperatur erhöht und bei höherer Temperatur verringert. Einstellung: -0,004V/Zelle/°C über oder unter 20°C (68°F).

NETZ: LED #1 - bestätigt die Netzspannungsversorgung des Ladegeräts.

Intensitätsanzeige HIGH und LOW: Die NETZ-LED # 1 leuchtet hell auf, wenn die Batterie mit Strom versorgt wird. Die NETZ-LED # 1

verringert die Intensität, um den Sparmodus anzuzeigen. Dies ist der Fall, wenn keine Batterie angeschlossen ist, oder die Batterie angeschlossen ist und das Programm im Spannungserhaltungstestmodus läuft oder der Wartungsladungsmodus „Pause“ macht.
VERPOLUNGSSCHUTZ: LED #2 - leuchtet auf, wenn die Batterie falsch angeschlossen ist. Das Ladegerät ist elektronisch gegen Beschädigung geschützt. Der Ausgang bleibt deaktiviert, bis wieder die passenden Bedingungen vorliegen.

<p>SCHRITT 1 Starten bei niedriger Spannung (Batterie ≥ 0,5V)</p>		<p>STD: Batteriespannungsprüfung - STD-Modus wird aktiviert, wenn die Spannung der angeschlossenen Batterie mindestens 0,5 Volt beträgt.</p> <p>Bei Batterien, die beim Anschließen weniger als 2 Volt haben, wird mit SCHRITT 2 für „Impuls-Wecken“ fortgefahren, wobei die Batterie auch auf Kurzschluss überprüft wird.</p> <p>Bei Batterien, die 2 Volt oder mehr haben, wird direkt mit SCHRITT 3 fortgefahren.</p>
<p>SCHRITT 2 Impuls-Wecken</p>	<p>LED #8 BLINKT</p> 	<p>Impuls-Wecken - LED Nr. 8 (rot) blinkt: OptiMate 7 Ampmatic legt ein Prüfsignal an, um zu ermitteln, ob die Batterie zu retten ist.</p> <p>Wenn die Spannung bei über 2 Volt bleibt und kein Kurzschluss festgestellt wurde, fährt das Programm mit SCHRITT 3 fort.</p> <p>Wenn das Blinken anhält, verhindern die folgenden Bedingungen möglicherweise eine Fortsetzung des Ladeprogramms:</p> <p>1) Verbraucher im Fahrzeug bleiben mit der Batterie verbunden. <i>HINWEIS: Wenn die Batterie, die geladen wird, eine niedrige Spannung aufweist oder sulfatiert ist, trennen Sie die Batterie von den Verbrauchern im Fahrzeug, um ein möglichst effektives Lade- und Testergebnis zu erzielen und fahren Sie dann mit dem Laden fort.</i></p> <p>2) Mehrere Batteriezellen sind kurzgeschlossen. Die Batterie ist dauerhaft beschädigt und sollte ersetzt werden.</p>
<p>SCHRITT 3 TEST vor Laden</p>	<p>TEST LED #6: GRÜN #7: GELB #8: ROT</p> 	<p>TEST LEDs #6/7/8 zeigen den Batteriezustand vor dem Laden an. Konsultieren Sie die Tabelle auf Seite 2, um die Anzeige der TEST-LED einem geschätzten Ladezustand in Prozent (SOC%) anzupassen.</p>  <p>Während des Tests getroffene Entscheidungen:</p> <p>SCHRITT 7 OPTIMIEREN Die Mindestladedauer wird entsprechend dem Testergebnis eingestellt und variiert zwischen 10 Minuten bei einer Batterie mit einem Ladezustand von 80% oder mehr und 120 Minuten bei einer Batterie mit einem Ladezustand von 40% oder weniger. Die Umgebungstemperatur wird gemessen, um die adesspannungsparameter zu bestimmen. Ladevorgang beginnt nach 10 Sekunden.</p> <p>Es wird ermittelt, wie stark die Batterie entladen ist; bei einer Batterie mit 60% oder mehr Ladung wird direkt mit SCHRITT 6 fortgefahren, während bei einer stark entladenen Batterie zunächst die SCHRITTE 4 und 5 durchlaufen werden. Stark entladene Batterien werden in SCHRITT 8 einem längeren Test (bis zu 12 Stunden) unterzogen.</p>
<p>SCHRITT 4 Erweiterte RETTUNG - sulfatierte Batterie</p>	<p>LED #3 : ROT</p> 	<p>Wird aktiviert, wenn die Batterie als sulfatiert diagnostiziert wurde oder nicht in der Lage ist, eine Ladung anzunehmen oder zu halten.</p> <p>Ladezeit: maximal 2 Stunden.</p> <p>Die Ausgangsspannung erhöht sich auf maximal 22V, wobei der Strom auf 0,4A begrenzt ist, jedoch nur, wenn keine Fahrzeugelektronik erkannt wurde, andernfalls wird zum nächsten Schritt übergegangen. WICHTIG: Lesen Sie den Abschnitt SEHR STARK ENTLADENE, VERNACHLÄSSIGTE BATTERIEN unten.</p>

<p>SCHRITT 5 Impuls- RETTUNG</p>	<p>LED #3 : ROT</p> 	<p>Der RETTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn der Ladezustand der Batterie weniger als 40% warm oder die Batterie als sulfatiert diagnostiziert wurde (im Test in SCHRITT 4).</p> <p>LADEDAUER: Mindestens 15 Minuten, höchstens 2 Stunden.</p> <p>Eine Wiederherstellungsladung wird angewandt; der Strom wird in Impulsen bereitgestellt, um die Batterie auf das Akzeptieren einer normalen Ladung vorzubereiten. Dieser Modus ist vor allem für die Wiederherstellung werkseitig aktivierter / von „Hochleistungs-batterien“ aus. Blei oder AGM-Batterien mit zyklischen Zellen zu empfehlen.</p>
<p>SCHRITT 6 LADEN</p>	<p>LED #4 : GELB</p> 	<p>Der Modus LADEN wird aktiviert, wenn der Ladezustand der Batterie 50% oder höher war (wie in SCHRITT 3 getestet), oder sobald die Batterie in SCHRITT 5 ausreichend wiederhergestellt wurde.</p> <p>Die ampmatic™ Ladestromüberwachung und -Steuerung wählt automatisch den effizientesten Ladestrom für die angeschlossene Batterie entsprechend Ladezustand, Batteriezustand und Speicherkapazität.</p>
<p>SCHRITT 7 OPTIMIEREN</p>	<p>LED #5 : GELB</p> 	<p>Der Modus OPTIMIERUNGSLADUNG beginnt, wenn erstmalig während der HAUPTLADUNG die Spannung von 14,4V erreicht wurde.</p> <p>Die ampmatic™ Ladestromsteuerung liefert nun Stromimpulse, um die einzelnen Zellen innerhalb der Batterie auszugleichen und das Ladeniveau zu optimieren.</p> <p>Die Ladung sollte innerhalb der in SCHRITT 3 eingestellten Mindestladedauer abgeschlossen sein, wenn die Batterie jedoch weiter geladen werden muss, verlängert das Programm den Modus OPTIMIERUNGSLADUNG auf maximal 2 Stunden. HINWEIS: Die Ladedauer wird in der Regel verlängert, wenn von einem angeschlossenen Verbraucher mehr Strom entnommen wird als erwartet oder wenn der Gesundheitszustand der Batterie nicht optimal ist.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen ist die Gesamtladzeit für SCHRITT 4, 5 und 6 auf insgesamt 72 Stunden begrenzt.</p>
<p>SCHRITT 8 TEST nach Laden</p>	<p>LED #6 BLINKT</p> 	<p>TEST nach LADEN: Die Stromabgabe an die Batterie wird für 30 Minuten** unterbrochen, damit das Programm die Fähigkeit der Batterie zum Spannungserhalt prüfen kann.</p> <p>** Wenn das Ergebnis des SCHRITT 3 ROT war (LED #8) oder ROT und GELB (LED n° 7 und 8) wird der Spannungshaltetest auf 12 Stunden verlängert, um den Gesundheitszustand der Batterie zu überprüfen.</p> <p>Das TEST-Resultat (durch LED # 6, 7, 8 angezeigt) wird in Echtzeit der gemessenen Batteriespannung angepasst.</p>  <p>Der TEST wird unterbrochen, wenn LED #8 (rot) leuchtet.</p> <p>Es besteht ein erhebliches Problem, wenn die Batterie im Testzeitraum keine Spannung aufrechterhalten kann. Siehe Tabelle "FRÜHWARNUNG BEI BATTERIEPROBLEMEN" auf Seite 2, um die Anzeige der TEST-LED einem geschätzten Ladezustand in Prozent (SOC) anzupassen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HINWEISE ZU TESTERGEBNISSEN".</p>
<p>SCHRITT 9 OptiMate '365' WARTUNGS- LADUNG</p>	<p>LED #6 / 7 / 8 AN</p>  <p>Bei Batterien mit gutem Gesundheitszustand bleibt LED #6 (grün) an.</p> <p>Ausnahme: STD-Nasszellenbatterien mit Deckeln haben im vollständig geladenen Zustand eine geringere Spannung: LED #6 bleibt an, zusammen mit LED #7.</p>	<p>WARTUNGSLADUNG: LED #6 / 7 / 8 leuchten ständig, entsprechend der bei Abschluss von SCHRITT 8 gemessenen endgültigen Spannung.</p> <p>Einstellung Float-Spannung: 13,6V Nennspannung bei 20°C (68°F). Die Float-Spannung wird entsprechend der Umgebungstemperatur invers reguliert, d.h., die Spannung wird bei niedriger Temperatur erhöht und bei höherer Temperatur verringert.</p> <p>Einstellung: -0,04V/Zelle/°C über oder unter 20°C (68°F).</p> <p>Der Standardwartungsmodus besteht aus 30-minütigen "Erhaltungsladungszyklen", die mit 30-minütigen „Pausen“ abwechseln, in denen kein Ladestrom fließt. Dieser "50% Zyklus" verhindert den Verlust von Elektrolyt in gekapselten Batterien und minimiert den allmählichen Verlust von Wasser aus dem Elektrolyt in Batterien mit Verschlusskappen und trägt damit erheblich zur Optimierung der Lebensdauer von unregelmäßig oder saisonal benutzten Batterien bei.</p> <p>Während der "Erhaltungsladung" wird ein kontinuierlicher IMPULS MIT GERINGER STROMSTÄRKE AN DIE BATTERIE GESCHICKT, UM EINE SULFATABLAGERUNG ZU UNTERBINDEN und damit Lebensdauer sowie Leistungsfähigkeit der Batterie langfristig sicherzustellen.</p> <p>Wenn der OptiMate ermittelt, dass die Batterie Ladung verloren hat, wechselt das Programm wieder zu 'LADEN'.</p>

TIEFENTLADENE BATTERIEN: Eine tiefentladene (und möglicherweise sulfatierte) Batterie ist vor einem Rettungsversuch auszubauen und zu überprüfen.

Der Wiederherstellungsmodus TURBO des Ladegeräts kann nicht aktiviert werden, wenn das Gerät erkennt, dass die Batterie noch mit einem Stromkreis verbunden ist, dessen elektrischer Widerstand erheblich geringer ist als der der Batterie. Wird die tiefentladene Batterie jedoch nicht vom Stromkreis getrennt, hat dies keine negativen Folgen für die Batterie und die Fahrzeugelektronik. **Bitte beachten:** Eine für längere Zeit tiefentladene Batterie kann zu dauerhaften Schäden in einer oder mehreren Zellen führen. Entsprechende Batterien können sich während des Ladevorgangs übermäßig stark aufheizen.

Während der ersten Stunde immer die Batterietemperatur überwachen, danach einmal pro Stunde. Auf ungewöhnliche Anzeichen achten wie blubbernder oder auslaufender Elektrolyt, erhöhte Aktivität in einer einzelnen Zelle im Vergleich zu den anderen - oder Zischgeräusche. Wenn die Batterie zu irgendeinem Zeitpunkt so heiß wird, dass sie nicht mehr problemlos berührt werden kann, oder sonstige ungewöhnliche Zeichen erkennbar sind, **DAS LADEGERÄT SOFORT TRENNEN.**

HINWEISE ZU DEN TESTERGEBNISSEN:

1. Bei Testergebnissen, aufgrund derer LED # 6 nicht grün leuchtet (oder Nr. 6 grün und Nr. 7 gelb zusammen, falls es sich um eine STD-Batterie mit Verschlussdeckeln handelt), die Batterie vom Verbraucher abklemmen und das OptiMate wieder anschließen. Wenn nun ein besseres Testergebnis erzielt wird, kann das ein Hinweis darauf sein, dass nicht die Batterie das Problem ist, sondern der elektrische Verbraucher möglicherweise defekt ist. Wenn das Ergebnis weiterhin schlecht ist, sollte die Batterie von einer professionellen Service-Werkstatt mit professioneller Ausrüstung überprüft werden, um so eine gründlichere Untersuchung durchzuführen.

2. Leuchtet nur die rote LED # 8 oder leuchten die gelbe LED # 7 und die rote LED # 8 zusammen (oder bei einer verschlossenen Batterie nur die gelbe LED), liegt ein erhebliches Problem vor. Das Leuchten der roten bzw. der gelben und roten LED bedeutet, dass die Batteriespannung nach der Aufladung nicht aufrechterhalten werden kann, oder dass ein Aufladen der Batterie nicht mehr möglich ist. Der Grund kann ein Defekt in der Batterie selbst sein, wie z. B. ein Kurzschluss in einer Zelle oder eine vollständige Sulfatierung. Falls die Batterie noch an einen Verbraucher angeschlossen ist, kann die rote LED # 7 auch auf einen Stromverlust durch ein beschädigtes Kabel oder eine Beschädigung eines Schalters, eines Kontakts oder eines Zubehörs im Stromkreis hinweisen. Auch durch das plötzliche Einschalten einer Last bei angeschlossenem Ladegerät kann zu einem erheblichen Spannungsverlust der Batterie führen.

3. GUTES TESTERGEBNIS, aber die Batterie liefert nicht genug Energie: a) Eine dauerhafte Beschädigung der Batterie kann zu übermäßiger Selbstentladung führen, die innerhalb der Testdauer von 12 Stunden nicht erkannt wird. Die Batterie vom OptiMate trennen. Die Batterie frühestens nach 48 Stunden wieder anschließen und das TEST-Ergebnis während des VORQUALIFIKATIONSTESTS beobachten.

b) Langfristige Vibrationen können Haarrisse in den Zellenverbindungen innerhalb der Batterie verursachen. Ein hoher Spannungsverlust tritt nur bei hohem Strombedarf auf (z.B. beim Anlassen des Motors).

ERHALTUNG EINER BATTERIE ÜBER LÄNGERE ZEITRÄUME HINWEG: Das OptiMate erhält eine Batterie im gutem Grundzustand über Monate hinweg. Prüfen Sie alle zwei Wochen die Anschlüsse zwischen Ladegerät und Batterie. Bei Batterien mit Verschlussdeckeln für jede Zelle trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und prüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Elektrolyten und füllen Sie gegebenenfalls die Zellen nach (mit destilliertem Wasser, NICHT mit Säure). Danach Ladegerät wieder anschließen. Beim Umgang mit Batterien oder Arbeiten in ihrer Nähe sind die oben angegebenen SICHERHEITSHINWEISE unbedingt einzuhalten!

SPARMODUS, WENN DAS LADEGERÄT AN DIE NETZSPANNUNGSVERSORGUNG ANGESCHLOSSEN IST:

Der Stromrichter aktiviert den Sparmodus, wenn das Ladegerät nicht an eine Batterie angeschlossen ist, sodass ein niedriger Stromverbrauch von weniger als 0,5 W bzw. eine Leistungsaufnahme von 0,012 kWh pro Tag vorliegt. Wenn eine Batterie an das Ladegerät angeschlossen wird, wird die Leistungsaufnahme vom Verbrauch der Batterie und des angeschlossenen Fahrzeugs bzw. der elektronischen Verbraucher bestimmt. Wenn die Batterie aufgeladen ist und sich das Ladegerät im langfristigen Wartungsladungsmodus befindet (um die vollständige Ladung aufrechtzuerhalten), beträgt die gesamte Leistungsaufnahme voraussichtlich höchstens 0,024 kWh pro Tag.

BEGRENZTE GARANTIE

TecMate (International) N.V., Sint-Truidensesteenweg 252, B-3300 Tienen, Belgien, gewährt dem ursprünglichen Käufer beim Kauf dieses Produktes diese begrenzte Garantie. Diese begrenzte Garantie ist nicht übertragbar. TecMate (International) übernimmt für drei Jahre ab Verkaufsdatum die Garantie für dieses Batterie-ladegerät hinsichtlich Material- oder Verarbeitungsfehlern. Sollten solche Fehler auftreten, wird das Gerät nach Ermessen des Herstellers repariert oder ersetzt. Es ist Sache des Käufers, das Gerät zusammen mit dem Kaufnachweis (siehe "BEACHTUNG") an den Hersteller oder seinen ermächtigten Vertreter einzuschicken, wobei der Käufer die Transport- oder Portokosten trägt. Diese begrenzte Garantie ist nichtig, wenn das Produkt mißbräuchlich verwendet, unsachgemäß behandelt oder nicht vom Werk oder einem ermächtigten Vertreter repariert wurde.

EINWIRKUNG VON FLÜSSIGKEITEN: Die Garantie gilt nicht für Schäden am Gerät bzw. den elektronischen Komponenten, Steckverbindern oder Steckern, die durch eindringende korrosive Flüssigkeiten verursacht wurden.

Der Hersteller gewährt außer dieser begrenzten Garantie keinerlei Garantie und schließt ausdrücklich jede implizite Gewährleistung, einschließlich jeglicher Garantie gegen Folgeschäden aus.

DIES IST DIE EINZIGE AUSDRÜCKLICHE BEGRENZTE GARANTIE, UND DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI VERPFLICHTUNG GEGENÜBER DEM PRODUKT. IHRE GESETZLICHEN RECHTE SIND NICHT BETROFFEN.

BEACHTUNG: Siehe www.tecmate.com/warranty oder kontaktieren Sie warranty@tecmate.com

OptiMate 7 und die Namen anderer Produkte wie BatteryMate, TestMate und TestMate mini, die in diesen Anweisungen erwähnt werden, sind geschützte Warenzeichen von TecMate International NV.

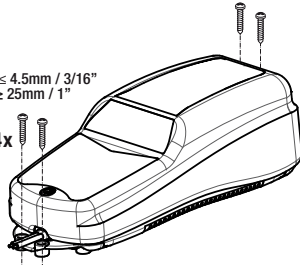
Mehr Informationen über TecMate Produkten können bei www.tecmate.com gefunden werden.

OptiMate HOOK TS-252



✓ $\varnothing \leq 4.5\text{mm} / 3/16''$
L $\geq 25\text{mm} / 1''$

4x



STD

2m / 6ft max.



OptiMate CABLE

+ 0-23 Extender
(10 Amp - 4.6m / 15ft)

6.6m / 21ft

